



© EPA/Chris Emy



Held des Tages Die Geheimnisse rund um einen Flugkapitän: Was wir vom US-Piloten Chelsey Sullenberg



THEO BERGAUER

New York, 15. Jänner 2009 um 15:27 Uhr. Wenige Minuten nach dem Start des US-Airways-Flug 1549 vom Flughafen La Guardia Richtung North Carolina melden die Piloten des Airbus A 320 einen Vogeleinschlag. Beide Triebwerke fallen aus. Kurz danach erfolgt die Notwasserung auf dem Hudson River, dessen spektakuläre Bilder sicher in die Chroniken des Jahres 2009 eingehen werden.

Was vorbildmäßig verlief, 155 Passagieren das Leben rettete und als eines der schwierigsten Manöver in der Luftfahrt gilt, gelang dank eines Mannes: Chelsey Sullenberger, genannt „Sully“ und Pilot aus Leidenschaft, ging unvergleichlich souverän mit dieser äußerst kritischen Situation um. „Mayday!“ Wie oft senden wir innerlich das Notrufsignal aus? Wie

sicher sind Sie selbst in Krisensituationen? Persönlich oder im Beruf? Ob man im Leben ein Bruchpilot oder ein Held wie Chelsey Sullenberger ist, ist eine Frage der Souveränität.

Verantwortung tragen

Sully hatte ein hohes Commitment. Piloten tragen eine hohe Verantwortung, für ihre Passagiere ebenso wie für das ihnen übertragene Flugzeug – und für die Verkehrssicherheit auch in Bezug auf andere. Chelsey Sullenberger hat diese Verantwortung übernommen und in der kritischen Situation bewiesen, dass er ihr auch gerecht wird.

Genau Informationen an und für die Passagiere beweisen seine Zuverlässigkeit ebenso wie sein zweimaliges Prüfen der Tatsache, ob nach der Notwasserung auch

wirklich alle Passagiere das Flugzeug verlassen hatten. Denn: Der Kapitän geht als letzter von Bord und stellt sicher, dass auch wirklich alle Menschen, für die er im Vorfeld Verantwortung übernommen hat, außer Gefahr sind.

Hätte Chelsey Sullenberger, als ihm bewusst wurde, dass dieser Flug nicht so sein würde, wie alle anderen davor, unsicher oder ängstlich reagiert – wer weiß, was passiert wäre. Doch Piloten werden genau auf diesen Fall hin geschult.

Willensstärke bewies der Pilot sicher in zweierlei Hinsicht: in unzähligen Trainings, die er in mehr als 30 Jahren als Flieger, u. a. auch als Kampfflieger der Air Force, absolviert hat, ebenso wie in der aktuellen kritischen Situation. Seine Kopfarbeit trug Früchte, seine mentale Stärke und Vorstellungskraft ließ ihn richtig handeln.

Auch in der Krise funktionierte sein Gehirn wie ein Computer. Keine Denkblockade ließ ihn zögern. In Sekundenbruchteilen musste er die verschiedenen Möglichkeiten prüfen und er entschied sich, aus der Erfahrung und Analyse der aktuellen Gegebenheiten heraus, intuitiv genau für das Richtige.

Richtige Entscheidungen

Werte bilden unser Fundament, die Vision ist unser Antrieb, Ziele bieten uns Orientierung. Das klare Ziel von Chelsey Sullenberger war nicht nur die Rettung der Passagiere, sondern konkret und unmittelbar erst einmal der Hudson River. Innerhalb weniger Sekunden hatte er sich dafür und gegen eine Notlandung auf dem Flughafen Teterboro entschieden.

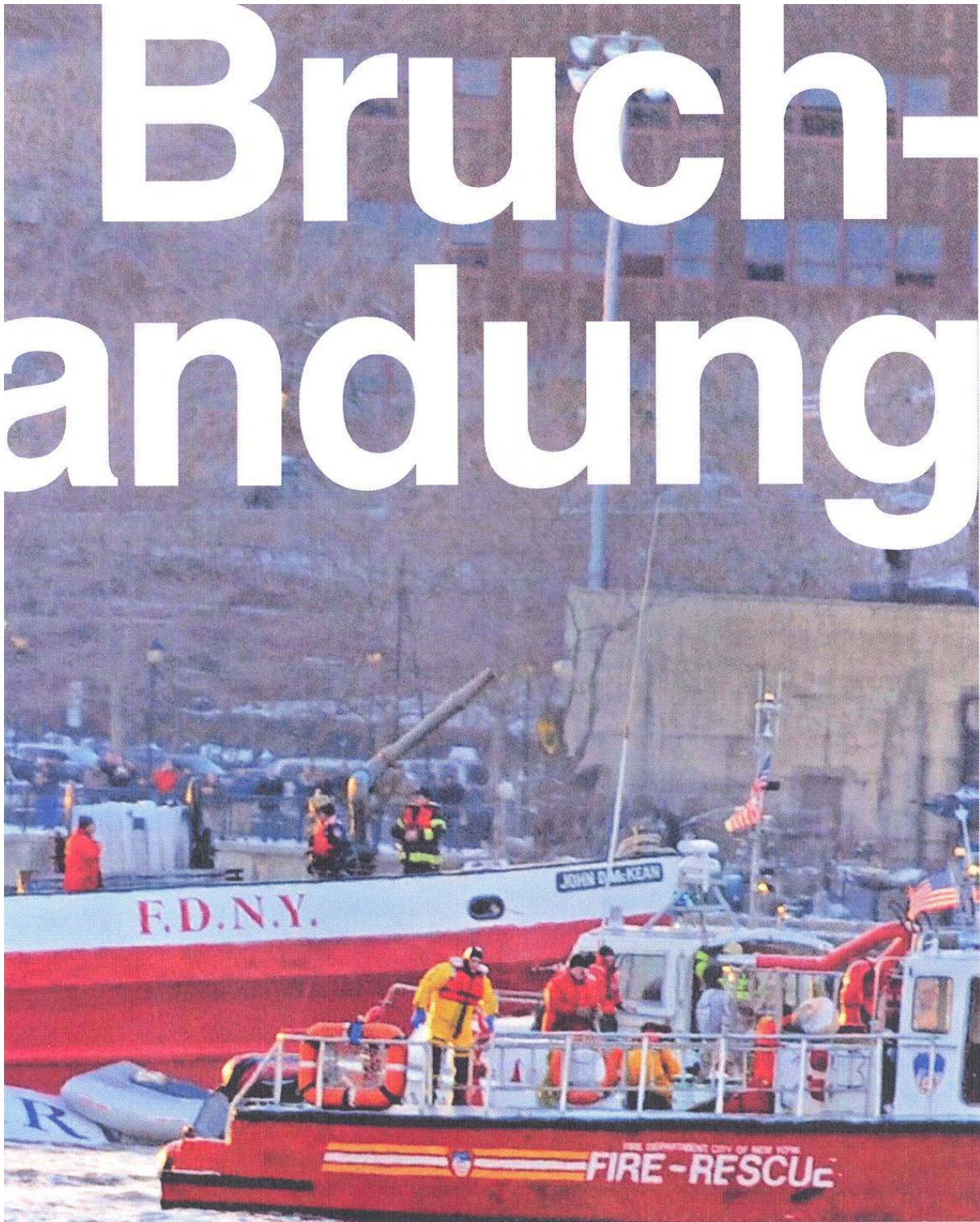
Ab diesem Zeitpunkt konzentrierte er sich voll und ganz darauf.

Souveränität bedeutet nicht, perfekt zu sein, auch wenn das, was Chelsey Sullenberger getan hat, tatsächlich eine perfekte Notwasserung war.“

THEO BERGAUER

b.wirkt!®

Bruch- andung



er lernen können, analysiert der Souveränitätsexperte und **medianet**-Gastautor Theo Bergauer.

Er fokussierte seine Aktivitäten: Das Flugzeug möglichst sanft auf dem Wasser aufzusetzen und in der Nähe eines Schiffes zu landen, damit die Rettung schnell vonstatten gehen konnte. Diese Vision war sein persönliches Navigationssystem, das ihn leitete und ihn, seine Mannschaft sowie auch die Passagiere sicher ans Ziel führte.

Die Leidenschaft leben

An den Taten werden wir gemessen, nicht an den Worten! Diese Aussage trifft auch auf Chelsey Sullenberger zu. Kein Mann der großen Worte, sagte er, nach seiner in vielen Augen vollbrachten Heldentat, nur: „Das ist es, wozu wir trainiert werden.“

Haltung hat Sullenberger an diesem Tag vielfach bewiesen: Durch die Ruhe, die er bewahrt und auch den Passagieren im Flugzeug ver-

mittelt hat, durch die richtigen Entscheidungen, die er trotz Zeitdruck getroffen hat, die Umsicht, dass nach der Notwasserung auch wirklich alle Passagiere das Flugzeug verließen, bis dahin, dass er sich offensichtlich überhaupt nicht als Held sieht.

Seine Frau bezeichnet ihn als kontrolliert und sehr professionell – ein weiterer Punkt, der ihn als ebenso wahren und zugleich stillen Helden in unseren Augen absolut souverän wirken lässt.

Sullys große Leidenschaft ist das Fliegen – oder wie seine Frau Lorie in einem Interview sagte: „Er liebt die Kunst des Fliegens.“ Leidenschaft hält uns Menschen lebendig und unser Engagement auf einem extrem hohen Level.

Chelsey Sullenberger lebt diese Leidenschaft aber nicht nur selbst seit 29 Jahren bei der Fluggesellschaft US Airways und davor be-

reits als Kampfpilot der Air Force aus, er gibt sie auch seit vielen Jahren an andere weiter. Als Ausbilder für Flugsicherheit in der Pilotenvereinigung ALPA, als Berater für Betriebssicherheit und Ermittler für eine nationale Kommission bei Unfällen konzentriert sich sein ganzes Tun und Handeln auf seine Leidenschaft, das Fliegen, und darauf, dass dieses für alle Beteiligten sicherer wird.

Selbstbestimmt handeln

Souveränität bedeutet nicht, perfekt zu sein, auch wenn das, was Chelsey Sullenberger getan hat, tatsächlich eine perfekte Notwasserung war. Souveränität (vom lateinischen „supranus“ = „darüber befindlich, überlegen“) bedeutet, eigenständig und selbstbestimmt zu denken, zu fühlen und zu handeln. Gerade in schwierigen Situationen

beweisen souveräne Menschen wie Chelsey Sullenberger Eigeninitiative, weil sie ihre Ziele kennen und konsequent verfolgen.

Sullenberger verfügte ohne Zweifel über die notwendigen fachlichen und sozialen Kompetenzen. Er begegnete aufgrund zahlreicher persönlicher Erfahrungen als Pilot und gesichert durch ein persönliches Wertefundament der Herausforderung souverän.

Vielleicht können wir alle etwas von dieser Souveränität profitieren. Dann können wir im Notfall anderen Energie spenden und auch dabei wieder Kraft aufnehmen, um auftauchende Hindernisse elegant zu überwinden. Souveräne Menschen wie Chelsey Sullenberger tun genau dies, sind bewegende Beispiele und engagierte Vorbilder. Sie bewirken vieles und prägen ihr Umfeld in entscheidendem Maße positiv.

Personal Check

Für wen (Familienmitglieder, Mitarbeiter) tragen Sie Verantwortung? Werden Sie dieser Verantwortung gerecht? Souveräne Persönlichkeiten vereinbaren ein starkes Commitment (Vereinbarung) mit sich und ihren Partnern.

Sind Sie bereit, auch einmal über Ihre Grenzen hinauszugehen? Können Sie Ihre mentale Stärke nutzen? Souveräne Persönlichkeiten haben eine positive Vorstellungskraft und eiserne Willensstärke.

Zögern Sie manchmal unnötig lange, bevor Sie eine Entscheidung treffen? Haben Sie Ziele, die Ihnen Orientierung bieten? Souveräne Persönlichkeiten fokussieren und polarisieren ihre Aktivitäten.

Versprechen Sie manchmal zu viel (wohl wissend, dass Sie Ihre Zusagen nicht einhalten können)? Neigen Sie zu Übertreibungen, um im Mittelpunkt zu stehen? Souveräne Persönlichkeiten behalten stets den Überblick und demonstrieren auch in kritischen Situationen Haltung.

Was begeistert Sie? Können Sie diese Leidenschaft in ihrem Beruf verwirklichen? Haben Sie Hobbys, in denen Sie Ihre Berufung ausleben können? Souveräne Persönlichkeiten investieren Zeit in ihre leidenschaftlichen Projekte.

THEO BERGAUER

Souveränitäts-Experte
www.souveranität.com



Leidenschaft hält uns Menschen lebendig und unser Engagement auf einem extrem hohen Level. "